

Bremen, 20. Februar 2025

## Abschlussbericht zum Projekt „Ausstattung einer Krankenstation in Osogbo, Nigeria“

Gleichberechtigung und Zugang zu einer qualifizierten, sicheren und verfügbaren Gesundheitsversorgung sind kritische Punkte für Menschen mit Behinderung - besonders in den Ländern des globalen Südens. Dies gilt in besonderer Weise für die Kinder im staatlichen Internat der **School for Persons with Special Needs** in Osogbo, Nigeria. Hier haben wir das Projekt in Kooperation mit unserer nigerianischen Partner-Organisation HR&EP Foundation durchgeführt. Unser Ziel war es, den hier lebenden 200 Kindern (Primarbereich) und 300 jungen Menschen (Sekundarbereich) mit Behinderung einen barrierefreien Zugang und eine zugewandte gesundheitliche Versorgung zu ermöglichen.

Mit der großen Unterstützung durch die RestCent-Initiative des GPR konnten wir unser Ziel erreichen und die Krankenstation wie geplant ausstatten!

Im April 2025 soll die Krankenstation am Internat offiziell im Beisein von Elternvertretern und Mitarbeitern der Schulbehörde an die Schule übergeben werden. Dann wird die (Erst)Versorgung der Kinder durch eine erfahrene und engagierte Krankenschwester beginnen können.



Die Krankenstation bietet bei Bedarf bis zu sechs Kindern gleichzeitig die Möglichkeit, dort für eine kurze Zeit gepflegt zu werden und eine medizinische Behandlung zu erfahren. Hier können sich die Kinder nach einem erforderlichen Krankenhausaufenthalt, bei Malariaerkrankung oder ansteckenden Haut- oder Magen-Darm-Infektionen in Ruhe erholen, bevor sie in ihre überfüllten Schlafräume zurückkehren.

Ende 2024 war der Bau des barrierefreien Gebäudes komplett abgeschlossen. Es wurden sechs Betten, Matratzen, Kopfkissen und Bettwäsche angeschafft; zu jedem Bett gehört ein eigener Nachttisch. Die Fenster auf den gegenüberliegenden Wänden haben Moskitonetze und ermöglichen eine gute Querlüftung. Vier Ventilatoren sorgen bei Bedarf für zusätzliche Kühlung. Dunkle Vorhänge schützen vor intensiver Sonneneinstrahlung.



Der Schreibtisch für die Krankenschwester am Kopfende des Raumes hat abschließbare Schubladen für Dokumente. Dies ist auch der Platz für den bei Bedarf hinzugerufenen Schularzt. Auf der gegenüberliegenden Raumseite bietet eine Bank Sitzgelegenheit für wartende Kinder und Mitarbeiter:innen.



In einem abschließbaren Lagerraum werden die Instrumente, Verbrauchsmaterial und Medikamente sicher aufbewahrt. In diesem Raum werden auch die Instrumententische und alle übrigen beweglichen Gegenstände gelagert, um sie vor Beschädigungen und Diebstahl zu schützen.

Es gibt getrennte Sanitärbereiche für Mädchen und Jungen mit jeweils einer Wasserspültoilette und Dusche.



Für die Lehrer und Mitarbeiter:innen erfüllt sich ein jahrelanger Wunsch. Sie begleiten die Kinder schon jetzt zur Krankenstation, um sie auf die neue Situation vorzubereiten.

Den Angehörigen gibt diese Verbesserung der Infrastruktur und Versorgung deutlich mehr Vertrauen in die Unterbringung ihrer benachteiligten Kinder.

Wir wünschen uns sehr, dass dieses Modellprojekt auch von anderen Internaten und der Bildungsbehörde als Anregung übernommen wird.

Die Schulleiterin der Primarschule und ihre Vertreterin bedanken sich gemeinsam mit James Olusanmi von unserer Partner-Organisation bei allen Beschäftigten und Versorgungsempfänger:innen des bremischen öffentlichen Dienstes für diese wunderbare Unterstützung. Sie werden sich verantwortlich für die sorgfältige und nachhaltige Nutzung und Instandhaltung einsetzen.



Human & Environment e.V. schließt sich dem Dank an. Wir sind sehr froh, dass wir noch einmal diese große Förderung für die Kinder im Internat der *School for Persons with Special Needs* erhalten haben.

Mit herzlichen Grüßen an alle Spenderinnen und Spender und die Mitglieder des Vergabeausschusses.



Barbara Chavez Ramirez, Vorsitzende H&E e.V.